

(in wärmerer Jahreszeit machen sie nicht gern Wurzeln), bedeckt sie mit Glocken, stellt sie ins Zimmer oder Glashaus und hält sie schattig und mäßig feucht, — sie machen dann in kurzer Zeit Wurzeln. Der sehr feine Samen wird in Töpfe gesät, aber nur dünn oben aufgestreut und kaum etwas eingerieben, nahe an ein Fenster des Glashauses oder Zimmers oder in ein lauwarmes Mistbeet gestellt, hinreichend mit Luft versehen und beschattet. Die jungen Pflanzen stelle man so lange in ein kühles Mistbeet unter Glas, bis sie hinreichend erstarkt sind.

Calendula. Ringelblume. (XIX. 4.)

1) *C. officinalis* L. Gemeine u. ☉. Trägt große, glänzend safran-, blaß- oder rothgelbe, einfache oder gefüllte Blumen. Die Florzeit dauert fast den ganzen Sommer und Herbst. Die Pflanze wird 1—1½ F. hoch, und die Blumen stehen einzeln an den Spitzen der Zweige. Die gefüllten Sorten sind sehr zu empfehlen. Eine Varietät trägt sproßende, gefüllte Blumen. — Das Vaterland ist Deutschland.

Cultur: Die Aussaat geschieht entweder im September oder recht zeitig im Frühjahr auf die Stelle, wo die Pflanzen künftig stehen bleiben können. Vermehrt sich übrigens stark durch Samenausfall und wird dann zu einem lästigen Unkraute.

2) *C. pluvialis* L. Regenanzeigende u. ☉. (*Dimorphotheca pluvialis* DC.) Florirt vom Juni bis Aug. mit schönen weißen Blumen, welche auf der unteren Seite ins Violettbraune spielen und eine kleine schwarzrothe Scheibe haben. Die Pflanze ist als Barometer zu gebrauchen, denn ihre Blumen öffnen sich in der Regel des Morgens 7 Uhr und schließen sich Nachmittags 4 Uhr, wenn aber Regen bevorsteht, bleiben sie jederzeit geschlossen; daher auch ihr Name. — Auf dem Cap.

Cultur: Man sät den Samen recht zeitig ins Mistbeet und versetzt dann die erstarkten Pflanzen ins Freie. Sie liebt einen fetten Sandboden und verlangt wenig Feuchtigkeit.

Ebenfalls zierliche Arten sind: *C. stellata* L. mit schwefelgelben Sternblumen, aus der Barbarei; — *C. sicula* L. mit niedlichen, goldgelben Blumen, aus Palästina; — *C. sancta* L. mit glänzend-gelben Blumen, aus Palästina.

Alle sind ☉. und erfordern die bei Nr. 2 angegebene Cultur.

Calimeris. Calimeris. (XIX. 2.)

1) *C. incisa* DC. Eingeschnittene u. (Aster *incisa* Fisch.) 4. Aus Sibirien, 2—3 F. hoch, mit zahlreichen, ziemlich großen, schönen, blaßblau-